

Anfang September erscheint

HEINRICH HAUSER

Ein Mann lernt fliegen

Mit etwa 80 Bildern nach Aufnahmen des Verfassers u. a.

2.75 RM geheftet 3.50 RM kartoniert 4.50 RM in Leinen gebunden

Heinrich Hauser, Seemann, Bergarbeiter, Kameramann und Dichter — hat fliegen gelernt. Wenn er alles das aufgeschrieben und in Lichtbildern festgehalten hat, was es dabei zu sehen und zu hören, zu fühlen und zu riskieren gibt, so wissen wir aus seinen Büchern „Die letzten Segelschiffe“, „Schwarzes Revier“ und „Feldwege nach Chicago“, daß er eine Sache, die Haltung und Nerven erfordert, nicht nur anpacken kann, sondern auch, — das ist ja das Besondere an Hauser — mit dem vollen Reichtum des Erlebnisses mitzuteilen weiß.

„Ein ganzer Kerl“, so wird der Leser sagen, wenn er in diesem Buch erfährt, wie Lehrer und Schüler, Mann und Maschine zu einer Krasteinheit zusammenwachsen. Das Fliegen ist nichts weniger als

die Erfüllung der Sehnsucht aller gesunden, jungen Menschen von heute.

Aus dem Inhalt: Looping auf der Schaukel / „Sie werden es lernen“ / Das Erlebnis: Maschine / Das Erlebnis: Start / „Sie sollen kein ‚Schönwetter-Flieger‘ werden“ / Fliegen mit Sprachrohr / Kurven und Turns / Herr über die Maschine in der Luft / „Am besten fliegt sie allein“ / Das Erlebnis: Landen / Leck im Tank und grüne Seife / Rückschlag durch Zwangspause / Nervenproben — absichtlich — unabsichtlich Slippen — Trudeln — überzogener Flug / Aus dem Nest geworfen / „Wer fliegen will, muß Zeit haben“ / Das Landen „gefressen“ / Andere Fluglehrer — andere Sitten / Der erste Alleinflug / „Morgengymnastik“ in der Luft / Ziellandungen / Beinahe „abgeschmiert“ / Sporn kaputt / Prüfung zum Zwischenschein / Außenlandungen / Überlandflug / Höhenflug.

Verlangen Sie Prospekte sowie Bildbogen und Plakate fürs Schaufenster!

S. FISCHER VERLAG • BERLIN

②

4
HD